

1.

Hauptstärken von Brugg:

Zentrumsgemeinde mit grossem Einzugsgebiet

Gesunde Finanzlage, welche die künftigen Investitionen und die Tragung wiederkehrender Ausgaben ermöglicht

Geographisch wunderschöne Lage und Umgebung sowie verkehrsgünstige Anbindungen

Schwäche von Brugg:

zu wenig selbstbewusstes Auftreten

2.

Meines Erachtens hat die Attraktivität von Brugg in den letzten Jahren eher zugenommen.

3.

Unter Region verstehe ich nicht unbedingt die Bezirksgemeinden. Eine Region macht das Zusammenspiel von Aussengemeinden und dem Zentrum aus. Eine Region und auch das Zentrum können nur blühen, wenn alle einen Beitrag dazu leisten (nicht nur ideologisch sondern auch finanziell). Brugg leistet vieles für die Region (Campussaal, Busterminal, Passage, Aaresteg, Dreifachturnhalle, Neugestaltung Bahnhofplatz/Neumarkt, Sanierung Freibad etc.).

Brugg soll ein innovatives, attraktives und lebenswertes Regionalzentrum sein. Dazu ist es nötig, dass Brugg aktiv auf die Region und die regionalen Akteurinnen und Akteure zugeht und gemeinsame Anliegen und Interessen gebündelt und diese wo angezeigt gemeinsam bearbeitet werden.

4.

Ich verfolge die Entwicklung mit Interesse. Brugg soll offen sein für künftige Entwicklungen. Für Schlüsse ist es jetzt zu früh.

5.

Das Setzen des Wortes Zusammenarbeit in Fusszeichen entbehrt meines Erachtens einer Grundlage.

Die Zusammenarbeit, wie ich sie seit 8 Jahren erlebe, funktioniert und ist angemessen. Die Interessen sind z.T. sehr unterschiedlich, das dürfte sich auch bei einer intensiveren Kooperation nicht ändern. Der vom Stadtrat zusammen mit dem Gemeinderat Windisch im Januar 2009 festgelegte Weg, Ende 2009 eine Standortbestimmung durchzuführen, trage ich vollumfänglich mit. Wir haben 2005 vereinbart, dass die kommenden 4 Jahre Gelegenheit für eine verstärkte Zusammenarbeit bieten

sollen aber auch der Gemeinde Windisch Zeit geben sollen, ihre finanzielle Situation zu verbessern. Angesagt ist kein überstürztes Handeln sondern wohl überlegte Schritte. Der Entscheid der Stimmberechtigten der Stadt Brugg vom September 2006 gilt es zu respektieren, bis sich die Voraussetzungen für eine Fusion wesentlich verändert haben.

6.

Brugg ist Brugg und weder Baden noch Aarau. Brugg zusammen mit Umiken positioniert sich als lebens- und liebeswerte Kleinstadt mit über 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Als Kleinstadt haben wir andere Qualitäten als die grossen Agglomerationsgemeinden. Diese gilt es in den Vordergrund zu stellen (man kennt sich, ist nahe der Natur, vielfältiger Wohnraum, geniale Verkehrslage etc.). Brugg muss mit Qualität überzeugen und gute Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Bevölkerung bieten.